

Informationen für die Presse

30. September 2020

Daten und Fakten

Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs und die Initiative „Trau dich!“ in Sachsen-Anhalt

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) haben die bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs vor einigen Jahren gemeinsam gestartet. Sachsen-Anhalt stellt sich nach Schleswig-Holstein, Sachsen, Baden-Württemberg, Hessen, Hamburg, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Rheinland-Pfalz und Bremen als elftes Bundesland vor, das mit „Trau dich!“ kooperiert.

Im Land Sachsen-Anhalt wird die Initiative von der BZgA in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung umgesetzt. Ebenfalls beteiligt sind das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration und das Ministerium für Justiz und Gleichstellung. **Marco Tullner, Bildungsminister des Landes Sachsen-Anhalt**, hat die Schirmherrschaft übernommen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt in Zusammenarbeit mit der **Hochschule Merseburg**. Der **Kinder- und Jugendbeauftragte sowie Ansprechpartner des Landes Sachsen-Anhalt für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Holger Paech**, ist ebenfalls auf Landesebene involviert.

Startschuss der Landeskoooperation am 30. September 2020

Am 30. September 2020 erfolgt der landesweite Start mit der Premiere des Theaterstücks „Trau dich!“ im Alten Theater Magdeburg. Bis Ende 2021 sind in sechs Regionen vierzehn Theateraufführungen geplant, mit denen die Initiative ca. 2.800 Schülerinnen und Schüler aus dritten bis sechsten Klassen sowie die Elternschaft erreicht. Zudem werden die Lehrkräfte und weiteres Fachpersonal der beteiligten Schulen im Rahmen von verbindlichen Qualifizierungsveranstaltungen geschult. Sie sollen befähigt werden, den Theaterbesuch mit den Kindern fachlich vor- und nachzubereiten und grundsätzlich im Umgang mit sexualisierter Gewalt professionell zu agieren. Für Eltern finden vorbereitende Informationsabende statt.

Die Kooperation mit der Initiative „Trau dich!“ ist ein wichtiger Baustein zur Ergänzung der bisherigen Angebote und Maßnahmen gegen sexuelle Gewalt, zum Kinderschutz und zur Gewaltprävention im Rahmen der schulischen Sexualerziehung. Die Initiative „Trau dich!“ verstärkt die spezifischen Qualifizierungsangebote für schulische Fachkräfte sowie die laufenden Präventionsmaßnahmen in den Schulen auf der konzeptionellen Grundlage des Maßnahmenplanes „Gewalt- und Suchtprävention an Schulen in Sachsen-Anhalt“. Durch die Kooperation mit der Initiative sollen zudem die Eltern und die Beteiligten an den Schulen sensibilisiert und sprachfähig gemacht werden.

Tour des Theaterstücks „Trau dich!“ in Sachsen-Anhalt

- 30. September 2020, Altes Theater Magdeburg (Auftritt)
- 11. November 2020, Großer Junkers Saal Dessau
- 2021 weitere vier Veranstaltungen in verschiedenen Orten sowie eine Abschlussveranstaltung in Magdeburg

Präventionsarbeit in Sachsen-Anhalt

Die Kooperation mit der Initiative „Trau dich!“ ist eingebunden in ein ganzheitliches Konzept schulischer Präventionsaufgaben und zudem eng mit der Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) verknüpft. Neben den bereits bestehenden Regelungen im Sexualkundeerlass und den entsprechenden Maßnahmen empfiehlt der USBKM den Schulen die Einführung von Schutzkonzepten.

Die Landesinitiative dazu startete für Sachsen-Anhalt am 29. November 2018 mit einem pressewirksamen Auftakt. Es folgte die Versendung von Informationsmaterialien des USBKM an alle Schulen (einschließlich einer thematischen Ergänzung „Sexuelle Gewalt“ für den sogenannten Krisenordner) sowie der Ankündigung von landesweiten Fachtagen für Schulleitungen und Krisenteams im Jahr 2019. Zwischenzeitlich fanden acht regionale Fachtage zum Thema „Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt an Schulen“ statt. Schulleitungen wurden darauf orientiert, sich konkret mit der Erarbeitung von Schutzkonzepten auseinanderzusetzen. Dazu erhalten die Schulen unterstützende fachliche Ressourcen, zum Beispiel durch Fortbildungsangebote, Theaterwerkstätten und thematische Ausstellungen des Vereins Petze e.V.

Fachliche Begleitung leistet außerdem die Hochschule Merseburg. Die Fachberatungsstellen unterstützen und begleiten im Rahmen ihres Auftrages, so dass ein multiprofessionelles Setting die fachliche Qualität sichert. In diesem infrastrukturellen Kontext bildet die Kooperation mit der Initiative „Trau dich!“ eine folgerichtige Möglichkeit, Kinder und deren Eltern, Lehrkräfte und anderes Fachpersonal behutsam und doch eindeutig mit dem Thema „Sexuelle Gewalt“ in Bezug zu bringen.

Hochschule Merseburg- Sexualwissenschaftlicher Studiengang

Sachsen-Anhalt kann im Rahmen der Initiative „Trau dich!“ eine einmalige landesspezifische Ressource nutzen: die fachliche Begleitung durch eine Hochschule mit sexualwissenschaftlichem Studiengang, die Hochschule Merseburg. Die unmittelbar mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen verbundene zielgruppenspezifische Aufbereitung des Themenkreises „sexuelle Gewalt“ ermöglicht eine vielschichtige Aufnahme des schwierigen Themas im Bereich Schule. Dies trifft auch auf andere sexualpädagogisch ausgerichtete Projekte zu, wie die Ausstellungen des Vereins Petze e.V. und die verschiedenen Fortbildungsangebote für die Entwicklung von Schutzkonzepten. Hier wird eine prozessbezogene Fachlichkeit angeboten, die allen Projekten eine große Akzeptanz und Nachhaltigkeit sichert.

Ressourcen vor Ort

Neben dem fachlichen Input durch die Hochschule sind die beteiligten Akteure vor Ort unverzichtbar für eine Wirksamkeit der Initiative „Trau dich!“. Das Landesschulamt, Jugend- und Gleichstellungsämter und Beratungsstellen für Betroffene bringen sich mit ihren Perspektiven ein und bilden eine Plattform für Akteure, die auch über das Projektgeschehen hinaus Wirkung entfalten soll.

Beteiligte Kooperationspartner in Sachsen-Anhalt

Der Minister für Bildung stellt die regionale Umsetzung der Aktion sicher, in deren Umsetzung verschiedene Akteure eingebunden sind:

- Landesschulamt Sachsen-Anhalt, Bereich Schulpsychologie
- Landesinstitut für Lehrerbildung (LISA)

- Hochschule Merseburg
- Jugendämter, Gleichstellungsämter
- Wildwasser e.V. Beratungsstelle
- Miß-Mut e.V. Beratungsstelle

Herausgegeben von:

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg
Tel.: +49 391 567 77 77
mb-presse@sachsen-anhalt.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Glinkastraße 24
10117 Berlin
Tel.: +49 3018 555-1061 oder 1062
presse@bmfsfj.bund.de

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Maarweg 149-161
50825 Köln
Tel. +49 221 8992-280
pressestelle@bzga.de
www.bzga.de
www.twitter.com/bzga_de